

Niederschrift

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Gertenbach

Sitzungstermin: Donnerstag, den 09.07.2020
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle am Dorfgemeinschaftshaus
Gertenbach

Anwesende

Mitglieder:

Herr Helmut Herbort (Stellvertr. Vorsitzender)
Frau Ulrike Mangold
Herr Sebastian Schorstein
Herr Carsten Linke

Entschuldigt:

Herr Ralf Beck

Von der Stadt Witzenhausen war Herr Herz und Frau Strecker anwesend.
Vom Planungsbüro Oppermann Frau Gräf

Weiterhin waren mehrere interessierte Gäste anwesend

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2020
3. Wahl der/des Vorsitzenden (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)
4. Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters der/des Vorsitzenden (stellv.Ortsvorsteherin/stellv. Ortsvorsteher)
5. Wahl eines Schriftführers, einer Schriftführerin
6. Erörterung der Hochwasserproblematik in Gertenbach
7. Investitionsprogramm Planungszeitraum 2020 – 2024
8. Mitteilungen Ortsvorsteher
9. Soforthilfemittel 2020
10. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende Helmut Herbort eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates, die Vertreter der Stadt Witzzenhausen sowie die anwesenden Gäste.

Nach Rücktritt des bisherigen Ortsvorsteher, Herrn Günter Kellner aus gesundheitlichen Gründen und dem Ausscheiden von Annette Faust (wegen Umzug) besteht der Ortsbeirat aktuell aus 5 Mitgliedern. Da auf der Liste keine Nachrücker genannt sind, reduziert sich die Mitgliederzahl des Ortsbeirates auf 5. Für Beschlüsse des Ortsbeirates sind weiterhin 4 Mitglieder erforderlich.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung dankt Herr Herbort Herrn Kellner für seine Arbeit als Ortsvorsteher und verweist auf die von ihm erbrachten Leistungen für den Ort. Als kleines Dankeschön überreicht der Ortsbeirat Herrn Kellner im Anschluss an die Sitzung noch einen kleinen Präsentkorb.

Die Einladung zur Sitzung einschließlich der Tagesordnung ist fristgerecht öffentlich und an die Mitglieder per Mail erfolgt. Gegen die Ladung wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 03.06.2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll soll zukünftig auch auf der Website von Gertenbach veröffentlicht werden.

TOP 3 Wahlen

Durch den Rücktritt von dem Ortsvorsteher, Herrn Kellner ist die Neuwahl des Vorstandes des Ortbeirates erforderlich. Herr Herbort bittet Herrn Herz als Wahlleiter die Neuwahlen zu übernehmen.

a) Wahl der Vorsitzenden, des Vorsitzenden

Vorschlag: Herr Sebastian Schorstein

Herr Sebastian Schorstein wurde einstimmig in offener Abstimmung (geheime Wahl wurde nicht gefordert) gewählt.

b) Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden, des stellvertretenden Vorsitzenden

Vorschlag: Herr Helmut Herbort

Herr Helmut Herbort wurde einstimmig in offener Abstimmung (geheime Wahl wurde nicht gefordert) gewählt.

c) Wahl der Schriftführerin, des Schriftführers

Vorschlag: Frau Ulrike Mangold

Frau Ulrike Mangold wurde einstimmig in offener Abstimmung (geheime Wahl wurde nicht gefordert) gewählt.

Bezüglich der Schriftführung wurde einstimmig auch festgehalten, dass die Protokollerstellung in einem rotierenden System zwischen den Ortsbeiratsmitgliedern erfolgt.

Herr Herbort dankt Herrn Herz für die Wahlleitung und übergibt die weitere Verhandlungsführung dem neu gewählten Vorsitzenden Herrn Sebastian Schorstein.

Die von der Stadt zu der Sitzung eingeladenen Referentin Frau Gräf, die ein Gutachten zur Hochwassersituation am Dieffenbach vorstellen soll, war noch nicht angekommen. Der

Tagesordnungspunkt 6 (Hochwasserproblematik) wurde daher einstimmig nach hinten verschoben und die Tagesordnungspunkte 7 – 9 wurden vorgezogen.

TOP 7: Investitionsprogramm 2020 – 2014

Das Investitionsprogramm 2020 – 2024 sieht für den Ortsteil Gertenbach im Jahr 2020 die Investition von 46.600 € vor (Gutachten Brücke am Allenbach Mündender Str.; Gutachten Ausbau Nebenanlage Albshäuser Str.; Feuerwehrhaus; Neuanschaffung Mehrzweckhalle). 2022 ist dann die Erneuerung des Durchlasses an der Albhäuser Str. mit Investitionen von insg. 375.000 € eingeplant.

Beschluss: Das Investitionsprogramm wurde wie vorgelegt einstimmig angenommen.

TOP 8: Mittelungen Ortsvorsteher

Hier lagen keine Mitteilungen vor.

TOP 9: Soforthilfemittel für Gertenbach

Sebastian Schorstein wies darauf hin, dass die Einwohnerzahl im Ortsteil Gertenbach gewachsen ist und dem Ort somit 1294,- € für Soforthilfemittel in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

Diese Mittel werden eingesetzt für kleinere Aufgaben und Arbeiten im Ort wie z.B. die Betreuung der Website, Mahd der Wanderwege, Bau/Erneuerung von Sitzbänken in der Gemarkung, Ersatzkauf von kleinen Einrichtungsgegenständen für das DGH....

Die anwesenden Gäste wurde gebeten ggf. Vorschläge einzubringen für die Verwendung dieser Mittel. Dies kann auch jederzeit außerhalb einer Ortsbeiratssitzung an den Ortsvorsteher erfolgen.

Hierzu wurde von einer Mitbürgerin der Bau eines Sonnensegels auf dem Spielplatz am Milanweg vorgeschlagen. Da hier die Stadt zuständig ist und die Investition die Soforthilfemittel übersteigen würde, wurde die Stadt gebeten, dies in ihre Planung aufzunehmen.

Der Ortbeirat bittet die Stadt, die erforderliche Installation eines Sonnensegels auf dem Spielplatz zu prüfen und dies möglichst zeitnah noch umzusetzen. Die Wirkung der gepflanzten schattenspendenden Bäume wird noch einige Jahre dauern, daher ist ein Sonnensegel hier dringend erforderlich.

TOP 10: Verschiedenes

Hier gab es keine Wortmeldungen

TOP 6: Erörterung der Hochwasserproblematik in Gertenbach

Die Planerin Frau Gräf vom Planungsbüro Oppermann war in der Zwischenzeit angekommen und Herr Herz bat Frau Gräf das von der Stadt Witzenhausen im Jahr 2019 (nach der Hochwassersituation im Jahr 2019) in Auftrag gegebene hydraulische Gutachten vorzustellen.

Zu Beginn wies Herr Herz noch darauf hin, dass das Wasserereignis in der Nacht vom 14. auf den 15.06.2020 in Gertenbach ein Starkregenereignis war. Dies ist vor allem

bei Versicherungsfragen eine wichtige Information. Grob gesagt und verkürzt erklärt kommen Starkregenereignisse von „oben“, Hochwasserereignisse von „unten“.

In dem Gutachten von Frau Gräf wurden verschiedenen Szenarien von Starkregenereignissen am Dieffenbach (Bach von Albshausen nach Gertenbach) berechnet (die Wahrscheinlichkeiten eines 3-jährigen Regenereignisses, eines 20-jährigen und eines 100-jährigen Regenereignisses). Die Präsentation wird dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt und dann auch auf der Website von Gertenbach den Einwohnern von Gertenbach zugänglich gemacht.

Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass der Dieffenbach ein recht großes Wassereinzugsgebiet um Albshausen hat, und sich der Bach im Ortsbereich Gertenbach so verengt, dass 20-jährige Starkregenereignisse und vor allem auch noch stärkere Regenereignisse kaum händelbar sind, ohne dass Schäden an Gebäuden und Infrastruktur im Ort entstehen. In die Berechnungen wurde auch die Oberflächenentwässerung der Baugebiete „Am Epberg“ einbezogen, die in den Dieffenbach entwässern. Hier zeigte sich jedoch, dass bei Starkregenereignissen diese Menge für die Betroffenheit der Anlieger im Ort unterhalb eine untergeordnete Rolle spielt. Zum Abschluss der Präsentation wurden von Frau Gräf noch mögliche Lösungsansätze im öffentliche Bereich und auch mögliche Sicherungen von Privat für solche Wasserereignisse vorgestellt.

Alle weiteren Informationen finden sich in der Präsentation, die unverzüglich nach Bereitstellung durch die Stadt auf der Website von Gertenbach zu finden ist.

Die folgende Diskussion mit den anwesenden Bürgern wird hier stichpunktartig und als Ergebnisprotokoll wiedergegeben:

1. Totholz im und am Bach ist nicht grundsätzlich ein Problem. Es kommt darauf an, wo dieses sich befindet. Außerhalb des besiedelten Bereiches, kann Totholz sogar für eine verzögerte Entwässerung sorgen.
2. Berechnungen des Büros zeigen, dass das neue Baugebiet „Epberg 3“ nur marginale Einflüsse auf die Hochwassersituation im unteren Bereich des Dieffenbaches hat.
3. Herrn Bindbeutel verweist auf Bäume im Hübenbach an seiner Grundstücksgrenze, die zur Überflutung seiner Privatfläche beitragen. Die Stadt wird sich die Situation ansehen.
4. Ein hydraulisches Gutachten für den Hübenbach wurde von der Stadt am heutigen Tage in Auftrag gegeben (Aussage von Herrn Herz). Das heißt Ende 2020 liegt ein entsprechendes Gutachten auch für den Hübenbach vor.
5. Herr Herz weist darauf hin, dass bei Maßnahmen an Bächen die Untere Naturschutzbehörde und die Untere Wasserbehörde vom Landkreis beteiligt werden müssen. Die Stadt kann hier nicht eigenständig handeln.
6. Die Personalkapazitäten des Bauhofes sind zudem begrenzt und die Stadt Witzenhausen muss sich um alle Ortsteile kümmern. Daher kann es schon sein, dass nicht sofort und unmittelbar bei Anfragen gehandelt wird.
7. Herr Herz bittet die Bürger des Orts, sich bei Problemen mit den Gewässern an die Stadt und den Ortsbeirat zu wenden. Maßnahmen können dann gemeinsam geprüft und abgesprochen werden.
8. Die Stadt prüft derzeit Renaturierungsmaßnahmen am Dieffenbach und Hübenbach und hat bereits ein Planungsbüro beauftragt entsprechende Vorstudien zu erarbeiten. Ein Hautproblem bei Renaturierungen, die auch einen Beitrag zur

Entschärfung von Hochwassersituationen leisten können ist in der Regel die Flächenverfügbarkeit. Am Dieffenbach ist die Stadt bereits mit Anliegern dazu im Gespräch.

9. Es muss festgehalten werden, dass alle Maßnahmen nur bei geringen und mittleren Starkregenereignissen eine entlastende Wirkung haben. Starkregenereignisse wie Ende Juni sind nicht händelbar.
10. Mehrere Anfragen kamen zu der Entwässerungssituation im Bereich der Grabenstraße/Siedlerstraße. Der ehemalige Graben ist hier in der Örtlichkeit nicht mehr vorhanden und die Entwässerung hier nicht mehr sichtbar. **Herr Herz wird hierzu Herrn Hellmar von den Stadtwerken befragen und dies dem Ortsbeirat mitteilen.** Laut Aussagen von Bürgern war hier früher eine Ableitung des Wassers zur Mühle am Hübenbach, die allerdings auch nicht mehr besteht.
11. Mehrere Aussagen kamen auch zu der Problematik dass im neuen Baugebiet größere Entwässerungsrohre in ein kleines System unterhalb führen, was ebenfalls problematisch ist. Frau Gräf sagte hierzu, dass dies nicht unbedingt ein Problem sein muss, wenn die Kapazität insgesamt ausreicht. Unabhängig davon hat die Entwässerung der Baugebiete bei wirklichen Starkregenereignissen nur einen sehr geringen Einfluss auf die Situation unterhalb am Dieffenbach.
12. Frau Gräf erläuterte in ihrem Vortrag, dass ein Regenrückhaltebecken für dieses Bachsystem keine Alternative ist, da dies Dimensionen haben müsste, die nicht umsetzbar sind.
13. Mehrfach wurde die Möglichkeit angesprochen, den Bereich unterhalb des Steinbruches als Wasserrückhaltefläche zu nutzen. Dies sollte bei der Renaturierungsplanung geprüft werden.
14. Der Durchlass an der Albshäuser Straße ist viel zu klein und soll auch erneuert und vergrößert werden. Die Stadt wird hierzu einen Planungsauftrag dieses Jahr vergeben und für 2022 ist die Umsetzung geplant.
15. Grundsätzlich muss davon ausgegangen werden, dass Starkregenereignisse zunehmen. Diese sind weder zeitlich noch örtlich kalkulierbar.
16. Neben der Zuständigkeit der Stadt für die öffentlichen Flächen kann auch jeder Eigentümer Vorsorge treffen. Möglichkeiten wurden dazu von Frau Gräf vorgestellt.
17. Herr Baumann brachte den Vorschlag ein, ein Formblatt für die Bürger zu Beschwerden an die Stadt zu erstellen. Dies mache es den Bürgern einfacher, sich bei Problemen an die Stadt zu wenden. Herr Herz bat darum, dies doch parallel über den Ortsbeirat zu organisieren. Anfragen können und sollen jedoch jederzeit an die Stadt gesendet werden und diese werden dort auch bearbeitet.

Zum Abschluss wurde vom Ortsbeirat noch kurz zusammengefasst:

1. **Die Stadt stellt dem Ortsbeirat die Präsentation zeitnah zur Verfügung. Der Ortsbeirat wird diese dann auf die Website von Gertenbach einstellen.**
2. **Die Stadt stellt nach Rücksprache mit den Stadtwerken das hydrologische Gutachten dem Ortsbeirat zur Verfügung**
3. **Der Ortsbeirat wird über das in Auftrag gegebene hydraulische Gutachten am Hübenbach zeitnah informiert.**
4. **Bei größeren Baumaßnahmen (z.B. Beginn des Neubaus des Durchlasses an der Albshäuser Straße) informiert die Stadt den Ortsbeirat über die geplanten Maßnahmen, so dass hier die Info auch an die Einwohner weiter gegeben werden kann.**

5. Sobald Gutachten zur Renaturierung der Bachsysteme in Gertenbach vorliegen, werden diese im Ortbeirat von der Stadt vorgestellt.

Sebastian Schorstein dankte der Stadt Witzenhausen für die doch zeitnah und schnell durchgeführten Maßnahmen an den Bächen nach dem Starkregenereignis.

Er bittet auch für die Zukunft um zeitnahe Information des Ortsbeirates bei Maßnahmen der Stadt im Ort. Kommunikation ist hier eine wichtige Grundlage.

Herr Sebastian Schorstein beendet um 21:15 die Ortbeiratssitzung

Ende der Sitzung um 21:15 Uhr

gez. Ulrike Mangold
(Schriftführerin)

gesehen: Sebastian Schorstein
(Ortsvorsteher)